Wagen Nummer 12 - Inbetriebnahme 2013

Revision des 2. „Berner Wagens“ nach 16 Jahren Einsatz

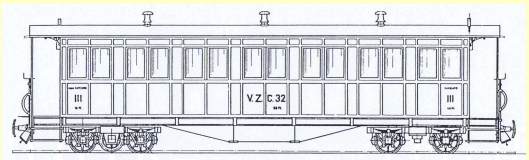
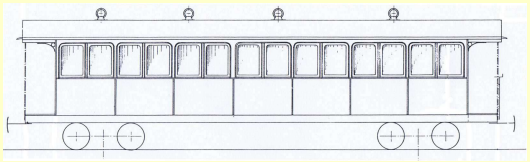
Personenwagen B 4233

ex VZ C^4 33, ex BVZ B 2224

Werner Beer, Ruedi Tobler

Erster Wieder-Einsatz des B 4233 (2. Wagen) am Lokjubiläum 2013

Die Geschichte des B 4233

1890	Ablieferung des Wagens von der Schweizerischen Industriegesellschaft SIG als Teil einer Serie von zehn Vierachs-Wagen an die Visp-Zermatt-Bahn Bahn VZ. Wagenbezeichnung *C^4 33.* 56 Sitze 3. Klasse (40 R, 16 NR), Gewicht ca. 10 t. Farbe rot.
	
1913	Neuer stabilerer Wagenkasten von der SIG. 2 schmale Fenster pro Abteil. 56 Sitze 3. Klasse (32 R, 24 NR).
	
1936	Einbau eines WC‘s anstelle einer Doppelsitzbank. 52 Plätze 3. Kl. (30 R, 22 NR), Wagengewicht 11.7 t.
1954	Neue Drehgestelle von der SWS (Schweizer Wagonsfabrik Schlieren). Wagengewicht 12 t.
1959	Umbezeichnung in *B 2224* und Umklassierung in 2. Klasse.
1987	Verkauf an die DFB ohne Drehgestelle
1988	Kauf der Drehgestelle
1990	Revisionsbeginn (Chassis) in Goldau
1992	Kastenrevision und teilweiser Neubau der Inneneinrichtung in Zollbrück/Bern
1994	Inbetriebnahme durch die DFB als *B 4233.* Farbe kobaltblau.
2010	Transport nach Aarau, Sanierungsbeginn
2013	Wieder-Inbetriebnahme, Farbe rot

Ein Vierachser von 1890

Der B 4233 stammt ursprünglich von der Visp-Zermatt-Bahn VZ. Diese beschaffte von Anfang an nur vierachsige Personenwagen, allerdings in sehr einfacher Bauart. Dies waren die 10 Wagen B^4 11 und 12, BC^4 21 und 22, C^4 31-34 und C^{04} 41 und 42, alle mit Ablieferungsjahr 1890. Alle diese Wagen erhielten teilweise nach nur 23 Betriebsjahren neue stabilere Wagenkästen. Bei diesen Modernisierungen geben nicht alle Quellen die gleichen Umbezeichnungen an. Die hier wiedergegebenen Angaben stützen sich auf die bei der BVZ vorgefundenen Aufzeichnungen. Es ist sehr gut möglich, dass beim Aufsetzen der neuen Kasten Untergestelle vertauscht wurden, da die Chassis-Nummernschilder teilweise fehlen.

Der B 4233 ist der ursprüngliche Drittklassewagen C^4 33 und wurde 1890 von der SIG als Fabriknummer 6599 gebaut. Er hatte offene Plattformen, 7 Doppelfenster und Holzbänke mit 56 Sitzplätzen 3. Klasse, eine Kastenlänge von 10,5 m, einen Drehgestellabstand von 8 m und wog rund 10 t.

1987 zur DFB

Nach diversen Umbauten kam der Wagen 1987 zur DFB und nahm nach einer gründlichen Revision 1994 den Dienst auf der Bergstrecke auf. Während 16 Jahren leistete er seinen Dienst - meist in einer Stammkomposition mit dem ABD 4558, einem Zweiachser und einem Aussichtswagen.

Witterungsbedingter Verschleiss

Der Zustand nach 16 Jahren Einsatz, ungeschützter Überwinterung

Die Nässe hatte dem Wagen arg zugesetzt

im Freien und in den ersten Betriebsjahren im feuchten Scheiteltunnel (!) war äusserlich sehr schlecht, was sich nach dem Ausblechen mehr als bestätigte. Eine umfassende Sanierung drängte sich auf. Gleichzeitig wurde der Wagen technisch und ausrüstungsmässig auf den aktuellen Stand aller DFB-Personenwagen gebracht.

Einsetzen eines Teiles des Dachbalkens

Revision der Drehgestelle

Grundlegende Revision

Dem Erhaltungszustand gemäss wurden die nachstehenden Arbeiten durchgeführt:

- Vollständige Überarbeitung des Wagenchassis, des gesamten Fahrwerkes und der Bremsanlage
- Grundlegende Überarbeitung des Daches mit Einziehen einer Unterdachfolie und sorgfältiger Abdichtung
- Ausbau der Toilette und Erweiterung des Sitzplatzangebotes. Neue Abteil-Trennwand
- Besonderes Augenmerk auf Feuchtigkeitsschutz, Ableitung von eindringendem Wasser nach aussen mit Kunststofffolien
- Ersatz der Bänke mit Metallgestell durch stilgerechte Holzbänke
- Einbau einer Dampfheizung
- Neuverkabelung der Elektrik
- Neulackierung sämtlicher Oberflächen innen und aussen. Neue Farbgebung des Wagens: rot.

Neue stilgerechte Sitzbänke

Kunststofffolien führen Wasser aus dem Fensterbereich nach aussen

Auch die Fensterstoren sind neu

Hauptdaten Personenwagen B 4233 (nach Sanierung)

Auftraggeber:	VZ 1)
Hersteller:	SIG 2)
Auslieferung:	1890
DFB-Nummer	B 4233
Sitzplätze:	56, 2. Klasse 32 NR, 24 R
Stehplätze:	6
Heizung:	Dampf
Beleuchtung:	Elektrisch 24 V
Achszahl:	4
Länge über Puffer:	12‘900 mm
Drehzapfenabstand	8‘000 mm
Achsstand im DG:	1‘500 mm
Raddurchmesser:	685 mm
Bremsart:	Vakuum
Bremszahnrad:	1, System Abt
Puffer/Kupplung:	Zentral MGB/RhB
Kastenlänge:	10‘500 mm
Kastenhöhe:	3‘300 mm 3)
Höhe inkl. Lüfter:	3610 mm 3)
Kastenbreite:	2‘600 mm
Farbe:	rot Dach silber
Gewicht tara:	ca.13‘000 kg
Gewicht brutto:	ca. 17‘700 kg

1) Visp-Zermatt-Bahn
2) Schweizerische Industriegesellschaft Neuhausen
3) Ab Schienenoberkante

Finanzierung durch Grosssponsor

Die Finanzierung der Revision konnte neben der unentgeltlichen Fronarbeit der Werkstatt-Mitarbeiter durch einen grosszügigen Sponsor und einen Beitrag der Sektion Bern gedeckt werden, die ja bereits die erste Revision des B 4233 durchgeführt hatte. Der DFB entstanden damit keine Kosten und der Wagen bleibt weiterhin in ihrem Besitz.

Zum Lokjubiläum 2013 wieder auf der Bergstrecke

Der Wagen konnte rechtzeitig zum 100-jährigen Jubiläum der Dampfloks Nr. 1 und 4 fertiggestellt werden und bildete zusammen mit anderen roten Wagen ein Bijou von Jubiläumszug.